

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für September 1981

16. Oktober 1981

Erste Ergebnisse des Wählerverhaltens nach Geschlecht und Alter der Wähler

Erstmals bei einer Oberbürgermeisterwahl wurden zur Erforschung des geschlechts- und altersspezifischen Verhaltens der Wähler in 32 repräsentativen Stimmbezirken Stimmzettel mit Kennzeichnung des Geschlechts und von fünf Altersgruppen ausgegeben. Selbstverständlich wurde bei dieser vom Bayer. Staatsministerium des Innern genehmigten Maßnahme die Wahrung des Wahlheimnisses strikt beachtet.

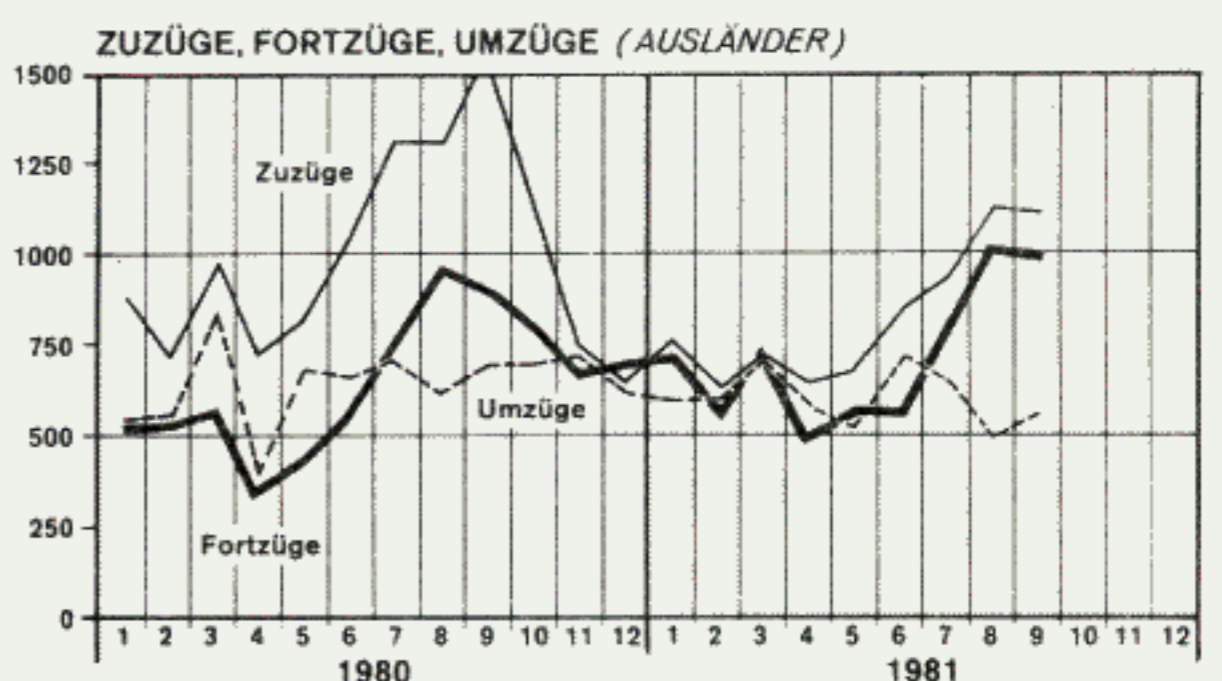
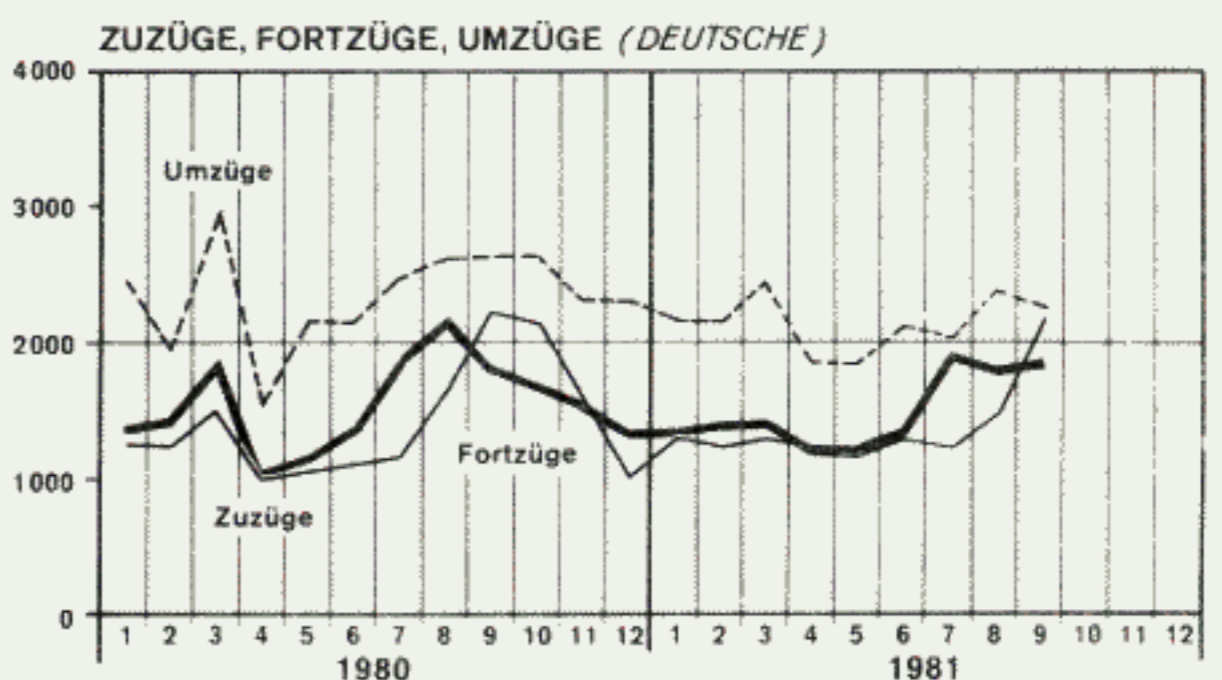
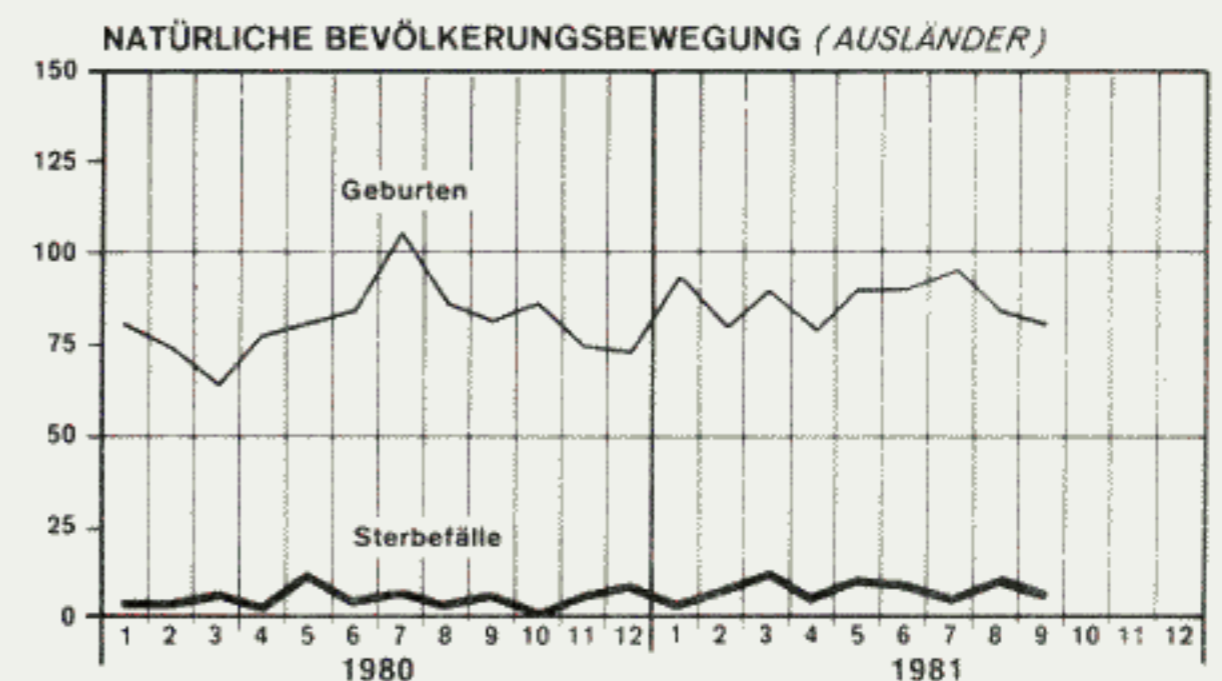
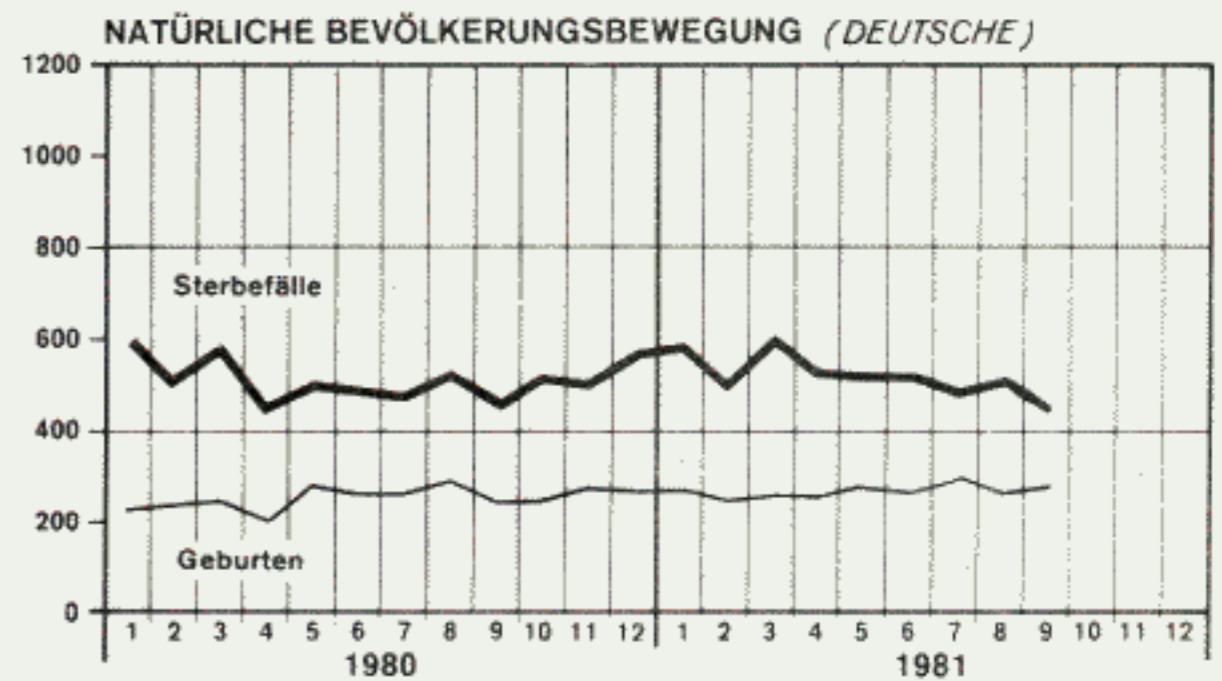
Von der bei Kommunalwahlen erst seit 1978 möglichen Maßnahme wurden 12 374 Abstimmende oder 6,4 % aller Urnenwähler erfaßt. In die Erhebung können nur "Urnenwähler" in normalen Wahllokalen, nicht aber Briefwähler einbezogen werden. Während die Stimmenanteile für die einzelnen Wahlvorschläge in den repräsentativen Stimmbezirken vom Gesamtergebnis der Urnenwahl sonst nur um 0,5 %-Punkte abweichen, machte die Differenz bei den beiden Hauptbewerbern dieses Mal 1,7 bzw. 1,5 %-Punkte aus (vgl. Tabelle auf der Rückseite).

Der Gewinner der Wahl, Dr. Urschlechter, erhielt in allen Altersgruppen die absolute Mehrheit. Besonders hervorzuheben sind seine Erfolge bei den jüngeren Wählern und die Tatsache, daß er von Frauen mehr gewählt wurde als von Männern. Umgekehrt erzielte sein Gegenkandidat Holzbauer mehr Stimmen bei den Männern und war hier in der Altersgruppe der 35 bis 44jährigen am erfolgreichsten. Bei den 18 bis 24jährigen Wählern konnte er nur knapp ein Drittel der Wähler für sich gewinnen.

Tabelle siehe Rückseite!

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert



Oberbürgermeisterwahl 1981:

WAHLENTSCHEID NACH GESCHLECHT UND ALTER DER WÄHLER (in 32 Auswahlstimmbezirken)

Alter in Jahren	von 100 gültigen Stimmen erhielten		
	Holz-bauer (CSU)	Dr. Ur-schlechter (SPD)	Stief-vater (DKP)

bei den Männern:

18 - 24	32,8	60,5	6,7
25 - 34	36,7	56,9	6,4
35 - 44	46,9	51,0	2,1
45 - 59	44,2	53,8	2,1
60 u.m.	44,6	53,9	1,5
insges.	42,7	54,4	3,0

bei den Frauen:

18 - 24	32,8	62,2	5,0
25 - 34	39,1	56,3	4,6
35 - 44	40,5	58,2	1,3
45 - 59	40,9	57,9	1,2
60 u.m.	43,0	56,3	0,7
insges.	40,9	57,5	1,6

bei Männern und Frauen zusammen:

18 - 24	32,8	61,3	5,9
25 - 34	37,9	56,6	5,5
35 - 44	43,6	54,8	1,7
45 - 59	42,4	56,0	1,6
60 u.m.	43,6	55,4	1,0
insges.	41,7	56,1	2,2

Zum Vergleich Gesamtstadt:

Urnenwahl	43,4	54,6	2,0
Gesamt ¹⁾	44,3	53,7	2,0

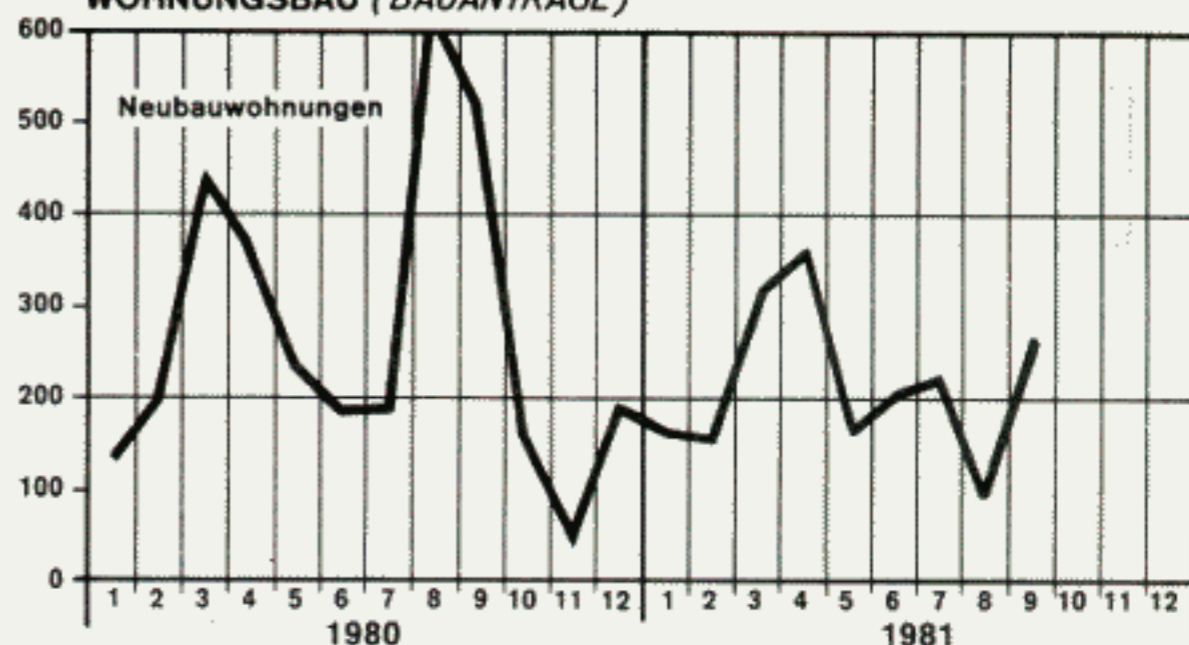
1) einschließlich Briefwahl

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

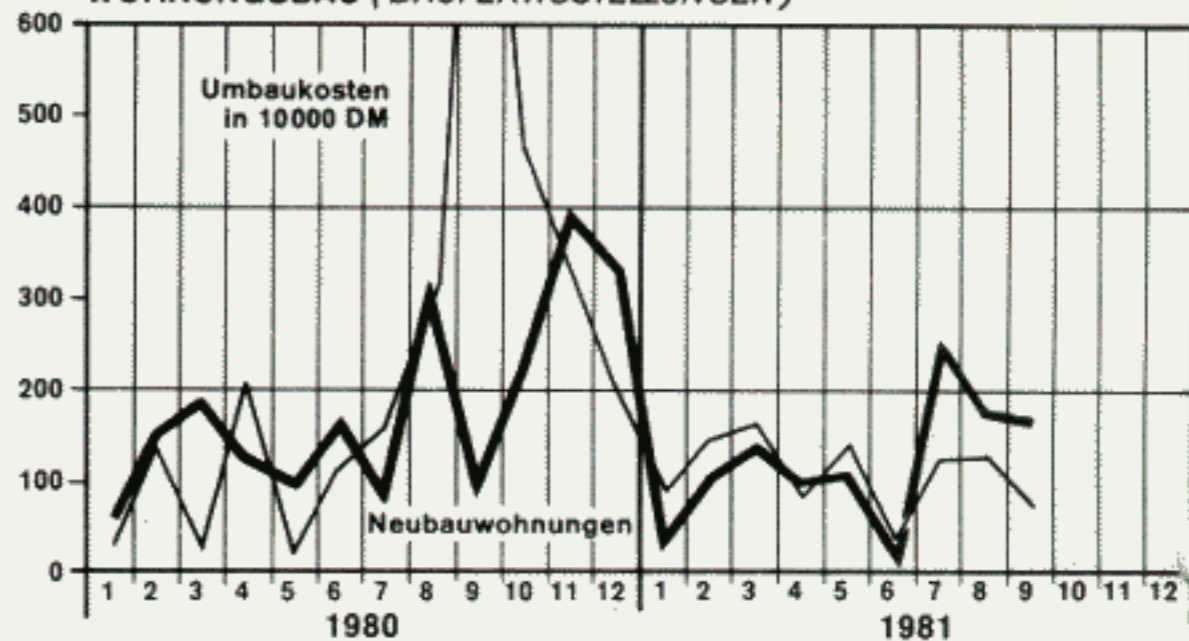
Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1976 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Sept. 1980	Aug. 1981	Sept. 1981	Veränderg. in % gegen	
				Sept. 1980	Aug. 1981
aller privaten Haushalte	117,7	124,8	125,4	+6,5	+0,5
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	118,1	125,4	126,0	+6,7	+0,5
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	116,7	123,7	124,3	+6,5	+0,5
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	115,2	121,6	122,1	+6,0	+0,4

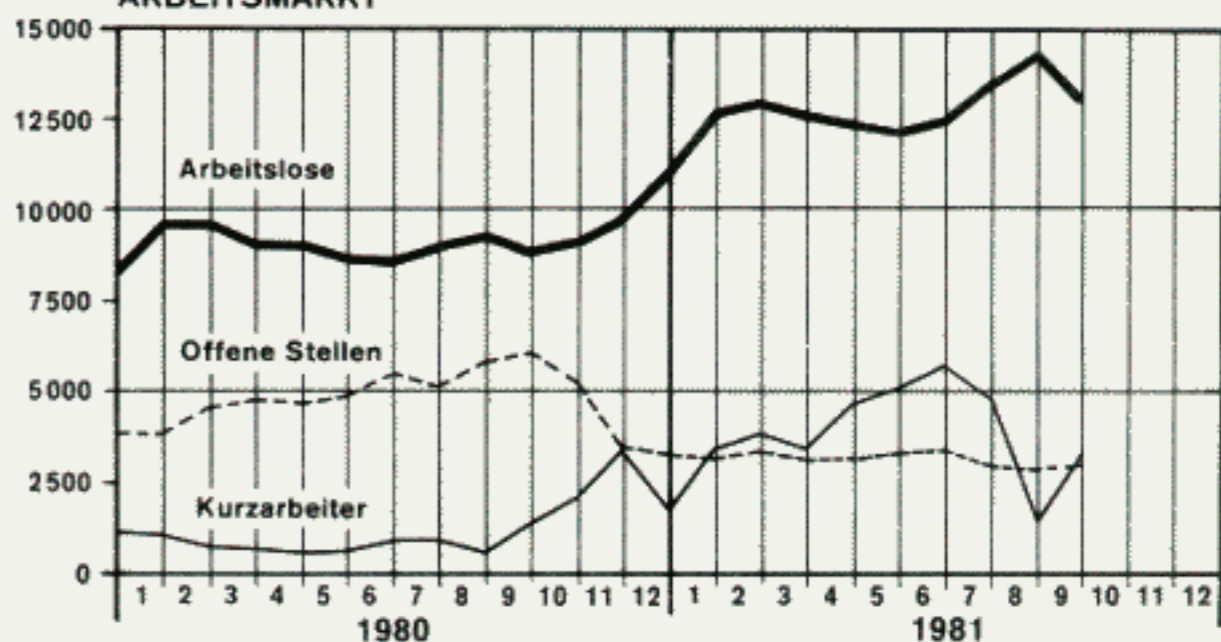
WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



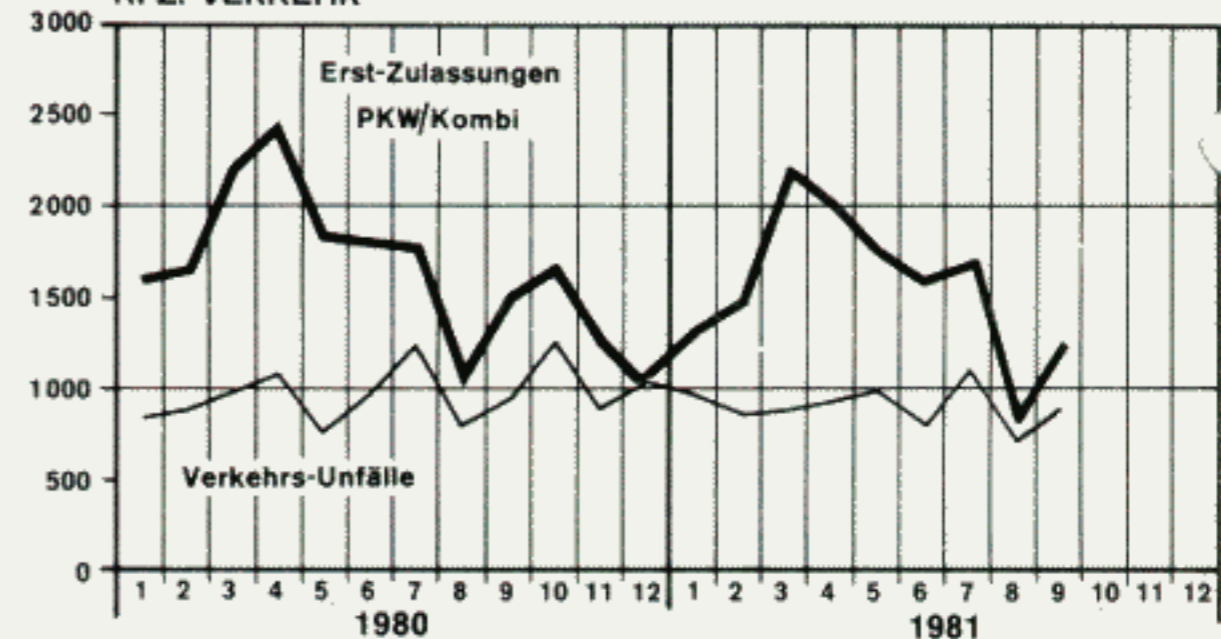
WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



ARBEITSMARKT



KFZ.-VERKEHR



FREMDENERKEHR

